



Niederschrift

19-001. Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses

am Mittwoch, 26.05.2021, 17:00 Uhr bis 18:27 Uhr,
im Multimax der Karl-Kübel-Schule in Bensheim, Berliner Ring 34-38

Tagesordnung

- | | |
|----------|---|
| Punkt 1 | Eröffnung der konstituierenden 19-001. Sitzung durch den Vorsitzenden des Kreistages |
| Punkt 2 | Wahl der oder des Ausschussvorsitzenden |
| Punkt 3 | Wahl von stellvertretenden Ausschussvorsitzenden |
| Punkt 4 | Wahl der Schriftführerinnen oder Schriftführer |
| Punkt 5 | Wahl der Mitglieder des Unterausschusses des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises Bergstraße |
| Punkt 6 | Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) zur Koordination und Umsetzung des Glasfaserausbaus in Kooperation mit der Privatwirtschaft in der Gigabitregion FrankfurtRheinMain
Vorlage: 19-0001 |
| Punkt 7 | Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2019
Vorlage: 19-0007 |
| Punkt 8 | Berichterstattung gem. § 7 Abs. 7 HGIG Kreisverwaltung
01.01.2017 - 31.12.2019
Vorlage: 19-0016 |
| Punkt 9 | Berichterstattung gem. § 7 Abs. 7 HGIG Eigenbetrieb Neue Wege 01.01.2017 - 31.12.2019
Vorlage: 19-0017 |
| Punkt 10 | Inventurrichtlinie des Landkreises Bergstraße - Fortschreibung und Aktualisierung
Vorlage: 19-0040 |
| Punkt 11 | Kostenregelungen für in der Corona-Krise erbrachte Leistungen
Vorlage: 19-0053 |
| Punkt 12 | Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen |

Punkt 12.1 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Informationen bzgl. etwaiger Problematiken im Rahmen
der Kinderschulbetreuung an der Wingertsbergschule Lorsch

Punkt 12.2 Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Festlegung Regelsitzungstermin

Anwesende:

Kreistagsvorsitzender:

Kunkel, Joachim CDU Vorsitz zu TOP 1 und 2

Ausschussvorsitzende/r:

Schmitt, Norbert SPD Vorsitz ab TOP 3

Ausschussmitglieder:

Bischof, Moritz CDU in Vertretung für Frau Dr. Kramer, Franziska
Molitor, Lena CDU
Roeder, Oliver CDU
Schmitt, Holger CDU
Klingler, Jens SPD
Schmitt, Norbert SPD siehe auch Ausschussvorsitzender
Schimpf, Matthias GRÜNE
Vogel, Vanessa GRÜNE
Fetsch, Thomas AfD
Hörst, Christopher FDP
Öhlenschläger, Walter FREIE WÄHLER

Fraktionsvertreter/in mit beratender Stimme (§ 62 Abs. 4 HGO i.V. mit § 33 HKO):

Dr. Schwarz, Bruno DIE LINKE/ FREIE WÄHLER (Partei) i.V. für Frau Fuhrmann,
Kerstin

Fraktionsvorsitzende:

Fiedler, Josef SPD anwesend bis ztw. TOP 10

Kreisausschuss:

Engelhardt, Christian Landrat
Krug, Karsten hauptamtlicher Kreisbeigeordneter
Vetter, Burkhard ehrenamtlicher Kreisbeigeordneter

Verwaltung:

Behrendt, Katharina Abt. Recht, Kommunalaufsicht und Kreisgremien
Juch, Andreas Abt. Finanzen und Controlling
Pfeiffer, Jutta FB Kreisgremien (anwesend bis ztw. TOP 6)

Schriftführerin:

Degenhardt, Nadja FB Kreisgremien

Tagesordnung

Punkt 1: Eröffnung der konstituierenden 19-001. Sitzung durch den Vorsitzenden des Kreistages

Herr Kreistagsvorsitzender, Joachim Kunkel, eröffnete um 17:00 Uhr die konstituierende Sitzung des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses, begrüßte die Anwesenden und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Gegen die Ladung und die Tagesordnung wurden keine Einwendungen erhoben.

Er verwies auf die, im Benennungsverfahren erfolgte Zusammensetzung des Ausschusses.

Einen besonderen Hinweis galt der grundsätzlichen Öffentlichkeit der Ausschusssitzungen und der freien Vertretungsmöglichkeit der Ausschussmitglieder durch andere Kreistagsabgeordnete.

Punkt 2: Wahl der oder des Ausschussvorsitzenden

Für die Wahl des Ausschussvorsitzenden wurde Herr Kreistagsabgeordneter Norbert Schmitt (SPD) vorgeschlagen.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wählte in offener Abstimmung durch Handaufheben (hiergegen gab es keine Einwände)

Herr Kreistagsabgeordneten Norbert Schmitt

einstimmig zum Ausschussvorsitzenden.

Dieser nahm die Wahl dankend an.

Herr Kreistagsvorsitzender Kunkel übergab ihm sodann den Vorsitz.

Punkt 3: Wahl von stellvertretenden Ausschussvorsitzenden

Es bestand Einvernehmen, auch für die 19. Wahlzeit zwei stellvertretende Ausschussvorsitzende zu wählen.

Zur Wahl als stellvertretende Ausschussvorsitzende wurden die Kreistagsabgeordneten Oliver Roeder (CDU) und Matthias Schimpf (GRÜNE) vorgeschlagen.

In offenen Abstimmungen durch Handaufheben (hiergegen gab es keine Einwendungen) wählte der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss

- 1. Herrn Kreistagsabgeordneten Oliver Roeder**
- 2. Herrn Kreistagsabgeordneten Matthias Schimpf**

einstimmig zu seinen stellvertretenden Ausschussvorsitzenden.

Die Gewählten nahmen die Wahl an.

Punkt 4: Wahl der Schriftführerinnen oder Schriftführer

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wählte durch Handaufheben (hiergegen gab es keine Einwendungen) entsprechend dem Vorschlag der Verwaltung

Frau Nadja Degenhardt und Frau Helene Schüßler

einstimmig zu seinen Schriftführerinnen.

Punkt 5: Wahl der Mitglieder des Unterausschusses des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses zur Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises Bergstraße

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss wählte einstimmig folgende Ausschussmitglieder für den Unterausschuss zur Prüfung des Jahresabschlusses des Kreises Bergstraße:

Abgeordneter Holger Schmitt
Abgeordnete Lena Molitor
Abgeordneter Oliver Roeder
Abgeordneter Norbert Schmitt
Abgeordnete Vanessa Vogel
Abgeordneter Thomas Fetsch
Abgeordneter Christopher Hörst
Abgeordneter Walter Öhlenschläger.

**Punkt 6: Gründung einer Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) zur Koordination und Umsetzung des Glasfaserbaus in Kooperation mit der Privatwirtschaft in der Gigabitregion FrankfurtRheinMain
Vorlage: 19-0001**

Herr Landrat Engelhardt erläuterte kurz die Vorlage und verwies auf den umfassenden Vorbericht.

Auf Nachfrage aus dem Ausschuss beantwortete er insbesondere Fragen zur Finanzierung, zur Einbindung von regionalen Kooperationspartnern, zu möglichen Synergieeffekten zum interkommunalen Kooperationsprojekt IKbit sowie zur Nutzung von vorhandener Infrastruktur durch die Bundesnetzagentur.

Im Rahmen der Aussprachen wurde angeregt, in Zukunft die Möglichkeit von Konsolidierung der Beteiligungen zu prüfen. Zudem bestand der Wunsch, zur gegebenen Zeit einen Sachstandsbericht über das Projekt zu erhalten.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste sodann folgenden

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag gründet zusammen mit 11 Projektpartnern aus dem Projekt Gigabitregion Frankfurt RheinMain (Gigabitregion FRM) eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH) zur Koordination und Umsetzung des Glasfaserausbaus in Kooperation mit der Privatwirtschaft in der Gigabitregion.

Für die Einlage des Stammkapitals in Höhe von insgesamt 50.700 Euro werden einmalig 3.900 Euro aus den Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt und in das Stammkapital der GmbH bei Gründung in voller Höhe eingezahlt. Für die jährliche finanzielle Beteiligung am laufenden Geschäftsbetrieb der GmbH werden im Gründungsjahr (2021) und im Geschäftsjahr 2022 je 70.000 Euro und in den folgenden Jahren (ab 2023) jährlich 78.000 Euro aus Haushaltsmitteln zur Verfügung gestellt und als Zuzahlung an die GmbH geleistet.“

Abstimmungsergebnis:

Mehrheitlich bei einer Neinstimme beschlossen.

Punkt 7: Beteiligungsbericht für das Wirtschaftsjahr 2019 **Vorlage: 19-0007**

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss hat von der Vorlage 19-0007 und dem vorgelegten Bericht Kenntnis genommen.

Es bestand der Wunsch, in der Gesamtübersicht der Beteiligungen in Zukunft, das jeweilig zuständige Gremium aufzuführen. Herr Landrat Engelhardt sagte zu, dies im Hinblick auf die Übersichtlichkeit prüfen zu lassen.

Die Punkte 8 und 9 wurden gemeinsam beraten.

Punkt 8: Berichterstattung gem. § 7 Abs. 7 HGIG Kreisverwaltung **01.01.2017 - 31.12.2019** **Vorlage: 19-0016**

Herr Landrat Engelhardt erläuterte kurz die Vorlagen. Fragen zu den Zielvorgaben und die Deckung eines eventuell entstehenden personellen Ausgleichs wurden seinerseits entsprechend beantwortet.

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Punkte zu beschließen:

- I. Neufeststellung der Unterrepräsentanz von Frauen in der Kreisverwaltung Bergstraße ab dem 01.01.2020

- II. Entgegennahme der Berichterstattung gem. § 7 Abs. 7 HGIG für die Kreisverwaltung
- III. Festlegung neuer Zielvorgaben für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2022 für die Kreisverwaltung

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

Punkt 9: **Berichterstattung gem. § 7 Abs. 7 HGIG Eigenbetrieb Neue Wege 01.01.2017 - 31.12.2019**
Vorlage: 19-0017

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgende Punkte zu beschließen:

- I. Neufeststellung der Unterrepräsentanz von Frauen im Eigenbetrieb Neue Wege ab dem 01.01.2020
- II. Entgegennahme der Berichterstattung gem. § 7 Abs. 7 HGIG für den Eigenbetrieb Neue Wege
- III. Festlegung neuer Zielvorgaben für den Zeitraum 01.01.2020 bis 31.12.2022 für den Eigenbetrieb Neue Wege

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig bei 2 Stimmenthaltungen beschlossen.

Punkt 10: **Inventurrichtlinie des Landkreises Bergstraße**
- Fortschreibung und Aktualisierung
Vorlage: 19-0040

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag folgenden Beschluss zu fassen:

„Der Kreistag beschließt die Inventurrichtlinie des Kreises Bergstraße zum 01.07.2021 in der Fassung vom 09.02.2021.“

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 11: **Kostenregelungen für in der Corona-Krise erbrachte Leistungen**
Vorlage: 19-0053

Herr Landrat Engelhardt erläuterte kurz die Vorlage.

Im Rahmen der Aussprache wurde vorgeschlagen, Ziffer 10 des Beschlussvorschlages um die Worte „..., unter anderem...“ zur ergänzen.

Der Haupt-, Finanz- und Personalausschuss fasste sodann folgenden geänderten

Beschluss:

Der Haupt- Finanz- und Personalausschuss empfiehlt dem Kreistag, folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

Der Kreistag des Kreises Bergstraße beschließt,

1. Für die aufgrund der Corona-Pandemie durch Rechtsakte und Regierungsappelle eingeschränkten Betreuungsangebote für Kinder und Schüler im Bereich der Tagespflege und der Schulkindbetreuung im Kreis sind die Eltern grundsätzlich von der Pflicht zur Zahlung einer Betreuungsgebühr bzw. eines -entgelts frei zu stellen, soweit sie diese Angebote nicht nutzen durften bzw. im Fall der möglichen Notbetreuung nicht genutzt haben. Dies gilt auch für die Zeiten, in denen eine Betreuung zwar grundsätzlich möglich war; jedoch dem Appell des Landes folgend, nicht in Anspruch genommen wurde.
Angestrebt hierfür wird, dass die Kinder mehr als insgesamt 5 Tage nicht an der Betreuung teilgenommen haben.
Diese Freistellung gilt für die Schulkindbetreuung weiterhin, soweit und solange die Einschränkung fortbesteht. Die Verwaltung veranlasst die kostenfreie Erstattung bereits eingezogener oder überwiesener Gebühren
2. Der Kreisausschuss wird beauftragt, mit den Trägern der Schulkindbetreuungsangebote die Umsetzung der Freistellung von der Gebühr zu regeln. Der Kreis übernimmt hierbei maximal den Anteil der fehlenden Elterngebühren.
3. Es gilt der Grundsatz, dass alle Eltern gleichzustellen sind, unabhängig von der Frage, ob sie Notbetreuung in Anspruch nehmen konnten. Für den Zeitraum, in welcher die Notbetreuung unter Beteiligung der Träger der Schulkindbetreuung ohne Entgelt erfolgt, gestaltet sich die Betreuung der übrigen Kinder ebenfalls ohne Entgelt.

Konkret bedeutet dies:

4. Der Kreistag beschließt, alle erforderlichen Leistungen analog der bisherigen vertraglichen Festlegungen/Kompensationen, die dauerhaft/auch während dieser Ausnahmesituation angefallen sind, nicht kurzfristig eingestellt oder nicht anderweitig gedeckt bzw. verringert werden konnten, während der Corona-Ausnahmesituation bis zum 31.05.2021 final zu genehmigen.

5. Der Kreistag beschließt, im Rahmen der Liquiditätssicherung, die zeitanteiligen Elternbeiträge ab dem 01.01.2021 bis zum Ende des Schuljahres 2021 (31.07.2021) zu übernehmen, unabhängig ob eine Betreuung durch die beauftragten Träger in dieser Zeit stattgefunden hat oder nicht. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass die jeweiligen Träger sicherstellen, dass die betroffenen Kinder bis spätestens 31.07.2021 für die Schulkindbetreuung im kommenden Schuljahr (2021/2022) angemeldet sind. Der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft wird beauftragt, mit den Trägern der Schulkindbetreuungsangebote die Umsetzung der Freistellung von der Gebühr zu regeln. Es wird maximal der Anteil der fehlenden Elterngebühren, mindestens der tatsächlich nachzuweisende Fehlbetrag übernommen. Eine taggenaue Abrechnung hat zu erfolgen. Es gilt hierbei der Grundsatz, dass alle Eltern gleichzustellen sind, unabhängig von der Frage, ob sie Notbetreuung in Anspruch nehmen konnten. Für den Zeitraum, in welcher die Notbetreuung unter Beteiligung der Träger der Schulkindbetreuung ohne Entgelt erfolgt, gestaltet sich die Betreuung der übrigen Kinder ebenfalls ohne Entgelt. Der Eigenbetrieb Schule und Gebäudewirtschaft hat die hierfür erforderlichen finanziellen Mittel sicherzustellen.
6. Hinsichtlich der Elternbeiträge in der Kindertagespflege wird analog verfahren. Hier erfolgt die operative Abwicklung durch das Jugendamt.
7. Der Kreistag beschließt ferner, um die erforderlichen Ressourcen beim lokalen Bus- und Taxigewerbe für den freigestellten Schülerverkehr auch für eine Zeit nach der aktuellen Corona-Pandemie sicherzustellen, bei coronabedingten Fahrtausfällen eine Leistungsfortzahlung entsprechend der bisher getroffenen Regelungen in Höhe von maximal 70 % der vereinbarten Tagespauschale (abzüglich nicht angefallener variabler Kosten sowie ggf. in Anspruch genommener anderweitiger Kompensationen) umzusetzen.
8. Gleiches gilt für die kommunalen Ruftaxiangebote im Kreis Bergstraße. Hier sollen Ausfallkosten auf Basis der Ergebnisse des Jahres 2019 übernommen werden. Die ungedeckten Fehlbeträge werden im Bedarfsfall zu 60% im Rahmen der jährlichen Abrechnung beglichen. Die Finanzierung wird nach dem bislang praktizierten Verteilungsschlüssel von Kreis, Kommunen und der VRN GmbH sichergestellt.
9. Der Kreistag beschließt darüber hinaus, die Verwaltung zu beauftragen, bei Vorliegen der rechtlichen Voraussetzungen - im Falle von erneuten Corona-Pandemie-Wellen - alle erforderlichen Leistungen analog der bisherigen vertraglichen Festlegungen/Kompensationen, die dauerhaft/auch während dieser Ausnahmesituation anfallen, nicht kurzfristig eingestellt oder nicht anderweitig gedeckt bzw. verringert werden können, vorzunehmen.
10. Der Kreisausschuss wird beauftragt, unter anderem über den hessischen Landkreistag auf eine Übernahme des hierdurch entstehenden Aufwands durch das Land hinzuwirken.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig.

Punkt 12: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen

**Punkt 12.1: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Informationen bzgl. etwaiger Problematiken im
Rahmen der Kinderschulbetreuung an der Wingertsberg-
schule Lorsch**

Auf Wunsch eines Ausschussmitglieds solle in der Sitzung des Ausschusses für Schule und Soziales über etwaige bekanntgewordene Problematiken im Rahmen der Kinderschulbetreuung an der Wingertsbergschule Lorsch berichtet werden.

**Punkt 12.2: Verschiedenes, Anfragen und Mitteilungen;
hier: Festlegung Regelsitzungstermin**

Seitens des Haupt-, Finanz- und Personalausschusses wurde Freitagvormittag vor einer Kreistagsitzung als Regelsitzungstag und als Sitzungsbeginn 08:30 Uhr festgelegt.

Die Sitzung wurde um 18:27 Uhr durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Schmitt, geschlossen.

Unterzeichnung der Niederschrift:

gez. Kunkel

gez. Schmitt

Kreistagsvorsitzender

Ausschussvorsitzender

gez. Degenhardt

Schritfführerin